

Au revoir – das Ende ist nah! Die Abschlussfeier der Realschule Schömburg beeindruckte, im Rahmen einer „LATE NIGHT ABSCHLUSSSHOW“, unter dem Motto „Die Schulzeit, die Lehrer und wir“ ihre Besucher

SCHÖMBERG. Insgesamt 43 Entlassschülerinnen und -schüler der Realschule Schömburg feierten in der Stauseehalle, zusammen mit ihren Lehrkräften, Eltern, Anverwandten und Freunden, ihren erfolgreichen Realschulabschluss.

Genau am französischen Nationalfeiertag 2016 war es für die Schulabgängerinnen und Schulabgänger der Klassen 10a und 10b der Realschule Schömburg endlich soweit: Der fulminante Abschlussabend stand an und nur 8 von insgesamt 13 kurzweiligen und wohldurchdachten Programmpunkten trennte sie von der Vergabe des langersehnten Zeugnisses ihrer mittleren Reife. Die Realschülerinnen und Realschüler der Klassen 10a und 10b wurden offiziell durch Realschulrektor Uli Müller, Herrn Bürgermeister Karl-Josef Sprenger und durch den Elternbeiratsvorsitzenden Herrn Claus Stibor verabschiedet. Hierfür hatten die Schülerinnen und Schüler, zusammen mit ihren Klassenlehrkräften Herrn Christian Gillig (10a) und Herrn André Angele (10b), ein feierlich umrahmtes und anspruchsvolles Programm zusammengestellt. Für das leibliche Wohl sorgten traditionell die diesjährigen Neuntklässler zusammen mit ihren Klassenlehrern, Herrn Tobias Blaser und Herrn Pascal Bachmann, maßgeblich unterstützt von den MuM-Lehrerinnen Frau Elisa Becker, Frau Christine Saat und Frau Stefanie Schnake.

Laura Aniol (10a), Anna-Maria Traise (10a) und Christian Bach (10b) führten abwechselnd durch den von zahlreichen musikalischen Beiträgen durchsetzten Abend, dessen glanzvoller Auftakt, mit zwei Liedern, die Band-AG, unter Leitung des scheidenden Musiklehrers Jens Jessen, bildete. Letztere sorgte unter anderem mit dem Lied „Sweet Home Alabama“ der US-Rock-Band Lynyrd Skynyrd für Stimmung im Saal. Weitere musikalische Einlagen folgten im Verlauf des Abends, doch der ausgesprochene Höhepunkt boten in diesem Jahr die beiden Soloeinlagen der Schulabgängerin und diesjährigen Holcim-Preisträgerin Cheyenne Engeser, die, wie Moderator Christian Bach treffend kommentierte, „mit ihrer Stimme“ die Zuhörerschaft zu „bezaubern“ verstand. Mit der kontemplativen Interpretation des Lieds „I see fire“ von Ed Sheeran und ihrer schönen Stimme vermochte sie direkt die Herzen aller Anwesenden zu berühren. Ein amüsanter musikalischer Beitrag sollte das Medley der Klasse 10b für und mit Herrn Angele werden, dessen „falcoesk-groteske“ Stimme bei „Rock me Amadeus“ ihre Wirkung nicht verfehlte. Das selbstgedichtete Abschiedslied „Au revoir – das Ende ist nah“ beider 10-er Klassen, in der das Motto des Abends nochmals verortet war, schloss gekonnt den Gesamtrahmen des Programms, das, neben den musikalischen Einlagen, von Reden, verbalen und filmischen Rückblicken sowie von Geschenk-, Zeugnis- und Preisvergaben durchsetzt war.

Zu Beginn begrüßte Realschulrektor Uli Müller neben den Zehntklässlerinnen und Zehntklässlern auch die zahlreichen weiteren Gäste, die Angehörigen der Entlassschülerinnen und -schüler sowie das Kollegium der Realschule Schömburg. In seiner Rede knüpfte er, passend zur Grundidee des Abends „Die Schulzeit, die Lehrer und wir“, an den Liedtext „Auf uns“ von Andreas Bourani an. Hier betonte er besonders die beiden Liedpassagen „Ein Hoch auf das, was vor uns liegt“ und „Ein Hoch auf das was uns vereint“ und stellte in diesem Zusammenhang die Bedeutung der sehr guten, sechsjährigen Zusammenarbeit der Lehrkräfte und der Entlassschülerinnen und -schüler heraus. Letztere stünden nach 6 individuellen Jahren vor neuen individuellen Herausforderungen, die es nun anzupacken gelte. Realschulrektor Müller unterstrich die Bedeutung der Realschule für Bildung und Erziehung zur „Lebensvorbereitung“ und verwies, über den Tellerrand blickend, auf das Vorbild Malala Yousafzai. Die Kinderrechtsaktivistin aus dem pakistanischen Swat-Tal, die 2014 den Friedensnobelpreis erhielt, diene als Paradebeispiel für die Bedeutung von Bildung in einer pluralistischen Gesellschaft und stehe im krassen Gegensatz zu der von Klaus Hurrelmann, einem bekannten deutschen Soziologen, postulierten „Null-Bock-Generation“. Mit Blick auf das Ergebnis der diesjährigen Absolventinnen und Absolventen sehe er aber auch Vertreter einer „Voll-Bock-Generation“ vor sich, auf die sich die Gesellschaft freuen könne. In diesem Zusammenhang gratulierte Herr Müller allen Absolventinnen und Absolventen zur bestandenen Prüfung, wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft und bedankte sich auch mit kleinen Präsenten bei all jenen, die zu diesem erfolgreichen Abschluss einer sechsjährigen Realschulkarriere beigetragen haben: dem

Kollegium der Realschule Schömberg als „Türöffner“ mit hohem Anforderungsprofil, den 10-er-Klassenlehrern Herrn Gillig (10a) und Herrn Angele (10b), der Schulsozialarbeit, repräsentiert durch Frau Carina Bechthold, Frau Annika Eberhardt und Herrn Viktor Felde, der Stadt Schömberg als Schulträgerschaft sowie dem GVV mit Herrn Bürgermeister Sprenger an der Spitze, dem Elternvertreter Claus Stibor, der Vorsitzenden des Schulfördervereins Frau Michaela Ströbel, Konrektor Andreas Dannecker, seiner „rechten und linken Hand“, den Sekretärinnen Frau Gertrud Oster und Frau Uschi Weinmann, Hausmeister Rolf Seifert, dem Premiumpartner Firma Holcim, repräsentiert durch Frau Simone Keck, dem Partnerschaftsverein, repräsentiert durch dessen Vorsitzende Frau Karin Wenzig-Luck und vielen anderen, deren Einsatz und Einstellung, Menschlichkeit und Loyalität auch in diesem Jahr die Entlassschülerinnen und -schüler zu ihrem „Mittleren Bildungsabschluss“ geleitet haben. In diesem Jahr bekam zudem Herr Stefan Weckenmann, für seine langjährige Mitwirkung im Elternbeirat, eine von Schulamtsdirektor Gernot Schultheiß unterschriebene Urkunde überreicht.

Bürgermeister Sprenger betonte in seiner anschließenden Rede die Notwendigkeit der zukünftigen Rolle der Entlassschülerinnen und -schüler als „aktive Mitgestalter dieser Gesellschaft“ auch und gerade im Bereich der Vereinskultur, anstelle einer „Generation des gesenkten Hauptes“, die immerzu in ihr Smartphone blicke. Ihre erbrachte Leistung sei ein „krönender Abschluss“ und er freue sich auf ein Wiedersehen. Ferner dankte er allen schulischen „Wegbegleitern“ für ihre Arbeit an und mit den Lernenden.

Herr Stibor wartete mit einer amüsanten und zugleich geistreichen Rede auf, in der er „als Marzipanschwein aus dem Norden (sic.)“ zunächst den Begriff „Entlassschüler“, der ihn mehr an Haftentlassung erinnere, durch „Schulabgänger“ ersetzte. Anschließend vermittelte er den Absolventinnen und Absolventen durch die gehaltvolle Geschichte „Passt auf auf euren Wegen“ das Bild des Lebens als Reise mit vielen Biegungen und Kreuzungen. Die Wege des Lebens seien unendlich und ein einzelner Pinselstrich auf dem Gemälde des Lebens könne nicht ausreichen, um ein Bild in seiner Gänze zu beurteilen. Er wünschte den Schulabgängerinnen und Schulabgängern viel „Spaß“ auf ihren weiteren individuellen Wegen.

Im auf die Reden folgenden restlichen Abendprogramm der Abschlussklassen, wurde ein von Lukas Sauter (10a) mit der Helmkamera gedrehter und von ihm geschnittener, rasanter Film über die Abschlussfahrt beider Klassen zur Area 47 in die Öztaler Alpen gezeigt, bevor auch noch die Wegbereiter zum Erfolg der Entlassschülerinnen und -schüler, die Klassen- und Fachlehrkräfte, durch ihre ehemaligen Schützlinge mit diversen brauchbaren und die jeweilige Lehrkraft charakterisierenden Geschenken bedacht wurden.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war dann, wie immer, die Übergabe der Abschlusszeugnisse an alle 43 Absolventinnen und Absolventen und die Preisverleihung an die Jahrgangsbesten. In diesem Jahr erfolgte zusätzlich noch die Übergabe der Sportabzeichen.

In den 10er Klassen erhielten folgende SchülerInnen ihr Zeugnis:

10a: Mario Gass, Benjamin Kowalski, Helge Mang, Max Maurer, Beytullah Özdemir, Lukas Peter, Niclas Rieble, Lukas Sauter, Felix Winter, Burak Yildirtan, Melda Acartürk, Laura Aniol, Jasmin Bayer, Angelina Anna Broghammer, Nimet Ceylan, Nadine Geiger, Carolin Grabich, Melinda Keufer, Marielena Mager, Jule Mayer, Anna-Maria Traise, Larissa Willi

10b: Elias Auber, Christian Bach, Yannick Capol, Kevin Engisch, Patrik Hiener, Yannick Huonker, Nico Kleiner, Marko Lovric, Tobias Seifriz, Simon Sigmund, Fabian Weckenmann, Leon Weckenmann, Yannik Wochner, Larissa Albus, Laura Bertsch, Nadine Bürmann, Cheyenne Engeser, Dorin Holzer, Evelina Kuhn, Dorentina Muciqi, Tabea Weckenmann

Jahrgangsbeste war Laura Bertsch aus Dormettingen mit der Gesamtnote 1,3. Weitere Preise und Belobigungen gingen an:

Preise Kl. 10a: Lukas Peter Weilen u.d.R. und Marielena Mager Schömberg

Preise Kl. 10b: Christian Bach Dotternhausen; Kevin Engisch Rosenfeld-Täbingen; Leon Weckenmann Dormettingen; Laura Bertsch Dormettingen und Cheyenne Engeser Dormettingen

Belobigungen Kl. 10a: Benjamin Kowalski Schömberg; Niclas Rieble Zimmern u.d.B.; Melda Acartürk Schömberg; Laura Aniol Schörzingen; Angelina Anna Broghammer Zimmern u.d.B.; Carolin Grabich Schömberg; Anna-Maria Traise Schörzingen

Belobigungen Kl. 10b: Yannick Huonker Rosenfeld-Leidringen; Tobias Seifriz Dotternhausen; Larissa Albus Dormettingen; Nadine Bürmann Dotternhausen; Dorin Holzer Dotternhausen; Evelina Kuhn Rottweil-Zepfenhan; Dorentina Muciqi Dotternhausen; Tabea Weckenmann Dormettingen

Für hervorragende schulische Leistungen wurde bei der Entlassfeier in der Stauseehalle außerdem Cheyenne Engeser mit dem Holcim Preis im Wert von 250,- Euro, überreicht von Frau Simone Keck, ausgezeichnet, welche sich durch ihr soziales Engagement und ihre Verlässlichkeit in verschiedenen schulischen Ämtern stets hervorgetan habe.

Der Preis für die besten Leistungen im Fach Französisch ging an Laura Bertsch, dabei wurde ihr von Frau Karin Wenzig-Luck ein Büchergutschein im Wert von 50,- Euro überreicht.

© René Wicker